

Packende Duelle in der Bodanrückhalle

- Gottmadingen-Taisersdorf siegt beim KSV Allensbach
- Gäste gewinnen 16:12 vor 150 begeisterten Fans

VON INGO FEIERTAG
ingo.feiertag@suedkurier.de

RINGEN, Verbandsliga
KSV Allensbach
RHL Gottmadingen-Taisersdorf 12:16

Das Ringerderby zwischen dem KSV Allensbach und der neuen RHL Gottmadingen-Taisersdorf – gleichzeitig auch das Topduell der Verbandsliga – war spannend bis zum letzten Kampf. Fünf der zehn Duelle gingen über die volle Zeit. „Für die Zuschauer war das richtig guter Sport“, sagte Gästetrainer Andreas Rinderle mit Blick auf die mit etwa 150 begeisterten Fans gut gefüllte Tribüne der Bodanrückhalle, die die Aktiven mit Applaus begrüßten.

Rinderles Riege hatte sich vor der aktuellen Saison als Kampfgemeinschaft der ehemaligen Oberligisten KSV Gottmadingen und KSV Linzgau Taisersdorf gebildet und war als Favorit an den Untersee gefahren. Die Gäste entschieden die Begegnung am Ende auch für sich. Allerdings nur knapp mit 16:12. „Wir sind mit zwei Siegen gestartet und haben auch gezeigt, dass wir mitringen können“, sagte Tim Buck, 2. Vorsitzender und Ringer des KSV Allensbach.

In der Klasse 75kgB unterlag der Allensbacher Nicolai Rothmund in einem der Schlüsselpunkte des Abends Steffen Krämer mit 5:7 nach Punkten. Rothmund konnte nicht wie gewohnt seinen Stil durchsetzen, sah sich bereits nach vier Minuten einem 0:6-Rückstand ausgesetzt und konnte nur verkürzen. (0:1).

Laut wurde es dann im nächsten Kampf, als Leon Brender gegen Winfried Emser in der Klasse bis 57kg die die ersten Punkte für die Hausherren holte. Der Allensbacher ist in bestechender Form und gewann nach einer



Der Allensbacher Vojtech Benedek (rechts) setzte sich knapp gegen Uwe Weißhaar (RHL Gottmadingen-Taisersdorf) durch.

Serie von Beinschrauben überhört mit 20:4 Punkten. (4:0)

Hart zur Sache ging es anschließend in der Klasse bis 130kg. Der Allensbacher Benjamin Lohrer hielt Daniel Weh in Schach und gewann mit 8:1 – und fing sich dabei kleine Watschn ein. (2:0).

In seinem ersten Saisonkampf tat sich der Allensbacher Matthias Köhne in der Klasse bis 61kg etwas schwer gegen Tom Haas und unterlag mit 1:9. (0:3).

Abullah Adigüzel zeigte gegen Marco Martin, dass er zu den stärksten Ringern der Verbandsliga in der Gewichtsklasse bis 98kg gehört. Er holte in einem harten Kampf einen umjubelten 3:2-Punktsieg. (1:0)

Der Allensbacher Armin Kratzer legte in der Klasse bis 66kg gegen Roman Loeper von Beginn an ein hohes Tempo vor und wurde noch in der ersten Runde

technischer Überlegenheitssieger. (4:0)

In einem ausgeglichenen Kampf schenkten sich Vojtech Benedek und Uwe Weißhaar in der Klasse bis 86kg nichts. Der Allensbacher setzte sich knapp mit 2:1 durch. (1:0)

In der Klasse bis 71kg wehrte der Allensbacher Tino Frank sich gegen den starken RHL-Neuzugang Lukas Wagner, musste aber dessen technische Überlegenheit anerkennen. (0:4)

In der Klasse bis 80kg fand Tim Buck gegen Marcel Käppeler kein Rezept und unterlag technisch überhört. Vor dem letzten Kampf stand es 12:12. (0:4)

Im entscheidenden Kampf besiegte Patrick Käppeler schließlich den Allensbacher Anatolij nach mehreren gelungenen Aktionen in der Bodenlage deutlich und besiegelte die erste Allensbacher Saisonniederlage. (0:4)

„Ich bin sehr zufrieden. Wir haben gewusst, dass es eng wird, denn Allensbach hat eine gute Truppe“, sagte RHL-Trainer Rinderle nach dem knappen Auswärtssieg. Während die Gottmadinger und Taisersdorfer so schnell wie möglich wieder in die Oberliga zurückkehren möchten, haben sich die Allensbacher den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Trotz der Niederlage belegen sie den dritten Rang – und freuen sich schon jetzt aufs nächste Nachbarchschaftsduell am 16. Oktober gegen den KSV Wollmatingen.

Das lesen Sie zusätzlich online



Ausführlicher Bericht und Videos von den einzelnen Kämpfen im Internet unter:
www.sk.de/10918689

Sieg und Niederlage zum Saisonauftakt

HSG Konstanz II gewinnt 30:22 in Schmiden, während Steißlingen beim 22:8 bei der SG Köndringen-Teningen zu viele Fehler macht

HANDBALL, Oberliga
TSV Schmiden
HSG Konstanz II 22:30 (11:14)

Saisonstart geglückt: Die neuformierte HSG Konstanz II zeigte im ersten Spiel mit einem deutlichen 30:22 (14:11)-Auswärtserfolg beim TSV Schmiden, über welch großes Potenzial das junge Team verfügt. Lediglich zweimal legten die Schwaben mit 1:0 und 3:2 vor, ansonsten führten die HSG-Talente. Wenn auch in den ersten Minuten noch etwas Nervosität nach der langen Pflichtspielpause zu sehen war, stabilisierte sich Konstanz rasch und setzte sich nach einem Treffer von Pascal Mack nach 22 Minuten mit 10:6 ab. „Es war eine gute Mannschaftsleistung“, lobte der neue HSG-Trainer Benjamin Schweda und hob vor allem die

gute 6:0-Deckung hervor, die Lukas Herrmann ins Spiel brachte – und der dankte mit schönen Paraden.

Einen besonders starken Eindruck hinterließen die Außen. „Wir haben es im Verbund super gemacht und die Außen mit schnellen Angriffen gut in Szene gesetzt“, fand der 27-jährige. Dabei konnte sich die HSG den Luxus erlauben, zwei Gegenstöße in der ersten Halbzeit zu vergeben. Dennoch stand zur Pause eine Drei-Tore-Führung, die nach dem Wechsel auf 18:11 anwuchs.

Neben dem 30:22-Sieg war die Freude groß über die Comebacks von Jonas Hadlich und Felix Fehrenbach. Schweda: „Wir konnten mehr wechseln und haben technische Fehler des Gegners provoziert. Es war zwar im Angriff noch nicht alles perfekt, aber das war nach der langen Pause ein super Start.“ (joa)

HSG Konstanz II: Herrmann, Gemeinhardt (Tor); Mittendorf (1), Michelberger (3), Böhlefeld (4), Mack (3), Stotten, Fehrenbach (2), Herbel (7/3), Merz (4), Eich (1), Knipp (1), Koester, Lioi (2), Hadlich (2), Adam Czako.

Köndringen-Teningen
TuS Steißlingen 28:22 (12:10)

Die Partie beim Aufstiegsaspiranten SG Köndringen-Teningen begann verheißungsvoll für den TuS Steißlingen, der nach zwölf Minuten mit 6:3 führte. Die Gäste ließen jedoch in der Folge zahlreiche Chancen ungenutzt, um den



„Wir haben durch überhastete und undisziplinierte Angriffsaktionen unseren Gegner eingeladen, uns zu überrennen.“

Dominik Garcia, Trainer TuS Steißlingen

Vorsprung auszubauen. Dies nutzte die SG zum 8:8 (21.) aus. Steißlingen fand nun immer schwieriger Lücken in der starken Defensive, zudem agierte der TuS aufgrund von vier Zeitstrafen oftmals in Unterzahl. So ging die SG mit einer 12:10-Führung in die Pause.

Zu Beginn des zweiten Abschnitts nahm sich der TuS zu viele überhastete Würfe und leistete sich teils haarsträubende Abspielfehler. Die SG zog innerhalb von zehn Minuten auf 18:12 davon. Von diesem Zwischenspur konnte sich Steißlingen nicht mehr erholen, während Köndringen-Teningen, angetrieben vom heimischen Publikum, immer mehr aufdrehte. Spätestens beim Stand von 24:14 (45.) war das Spiel entschieden. Dabei musste sich der TuS auch an die eigene Nase fassen, so vergaben die Gäste satte sechs Siebenmeter.

„Wir haben durch überhastete und undisziplinierte Angriffsaktionen unseren Gegner eingeladen, uns zu überrennen. In Summe mit den technischen Fehlern ist es dann schwer, in Köndringen zu punkten“, sagte der Steißlinger Trainer Dominik Garcia nach der Auftaktniederlage. (mw)

TuS Steißlingen: Walter, Seeger (Tor); Biedermann (1), Wildöer (2), Storz (1), M. Wangler (2), Hipp (4), Faeser (3), Ströhle (1), F. Wangler (3/2), Maier (2), Klotz (3), Euchner, Glock, Hohlwegler.

Nichts zu holen auf fremdem Parkett

TuS Steißlingen verliert sein erstes Auswärtsspiel in der 3. Liga, SV Allensbach kassiert seine erste Saisonniederlage

HANDBALL, 3. Liga Staffel F Frauen
HSG Würm/Mitte
TuS Steißlingen 29:24 (13:15)

Nach dem Auftakterfolg gegen den HC Erlangen konnte der Aufsteiger TuS Steißlingen im ersten Auswärtsspiel keine Punkte mit an den Bodensee nehmen. Mit der HSG Würm/Mitte duellierten die Hegauerinnen sich lange auf Augenhöhe, am Ende reicht es aber nicht ganz für die nächsten Zähler.

Den Gästen war von der langen Anreise nichts anzumerken. Sie führten früh mit 2:0, ehe Abwehrchefin Rebec-

ca Maier aufgrund einer fragwürdigen Zwei-Minuten-Strafe bereits nach drei Minuten auf die Strafbank musste. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene Partie (8:8/15.), wobei vor allem die Steißlinger 3:2:1-Abwehr sowie Torhüterin Jeanette Pfahl überzeugten. Der Angriffsmotor war hingegen noch nicht auf Touren, so leisteten sich die Steißlingerinnen zu viele technischer Fehler. Dennoch führten die Gäste zur Pause mit 15:13.

Die HSG erwischte den besseren Start in den zweiten Abschnitt. Nach dem 17:17 (35.) gingen die Gastgeberinnen wenig später mit 21:18 in Führung. Als Steißlingen nach einem 4:0-Lauf wieder in Führung ging, erwiesen sich die Gastgeberinnen als die abgezocktere Mannschaft. „Der Sieg wäre absolut drin gewesen und das trotz mäßiger

Leistung. Leider haben wir in der entscheidenden Phase nicht clever genug agiert, aber solche Spiele gibt es. Nun gilt es an diesen Unkonzentriertheiten zu arbeiten und es nächste Woche zu Hause besser zu machen“, sagte TuS-Trainer Sascha Spoo. (mw)

TuS: Riebel, Pfahl, Leenen (Tor); Störr (3/1), Bauer (4), Röh (5), Wöhr (3), Bickel, Grathwohl, R. Maier, Stumpf, Lauth, Irmscher, L. Maier (2), Espinosa (7).

TSV Wolfschlugen
SV Allensbach 23:22 (12:13)

Der SV Allensbach startete sehr gut in sein zweites Auswärtsspiel. Nach etwas mehr als sieben Minuten führten die Gäste mit 4:2. Mitte der ersten Hälfte forderte Tabea Maier, die erfolgreichste Fördertschützin der Gäste, so-

gar für eine Drei-Tore-Führung (4:7). Diesen Vorsprung hielten die Allensbacherinnen auch dank einer guten Defensivleistung. Kurz vor der Halbzeitpause kam der TSV Wolfschlugen trotz zweimaliger Unterzahl wieder bis zum 12:13-Halbzeitstand heran.

Der Start in die zweite Hälfte verlief verheißungsvoll, und Allensbach hielt den Gegner auf Distanz. Eine Zeitstrafe der Gäste nutzte Wolfschlugen dann aber zum 15:15. Zwei Minuten später ging der TSV dann erstmalig in Führung. In der 53. Minute schienen die Gastgeberinnen endgültig auf die Siegerstraße einzubiegen, als Emi- lie Beithlich ihren vierten von vier Strafwürfen zum 22:19 verwandelte. Nach einer weiteren Auszeit warfen die Allensbacherinnen nochmals alles in die Waagschale. Die Hintermannschaft

NACHRICHTEN

HANDBALL

Starker Auftritt der Konstanzer A-Jugend

A-Jugend-Bundesliga: HSG Konstanz – HG Oftersheim/Schwetzingen 30:25 (14:11). – Eine beeindruckende Energieleistung zauberte die A-Jugend der HSG Konstanz in ihrem ersten Bundesliga-Heimspiel der Saison auf die Platte. Vergessen war der müde Auftritt vor einer Woche in Balingen. Mit 30:25 (14:11) belohnte sich Konstanz für einen couragierten Auftritt bei der HG Oftersheim/Schwetzingen. Leidenschaftlich, mit großem Einsatz und Willen, einer aggressiven Deckung und einem famos auftrumpfenden Torwart Noah Frensel legten die Gastgeber einen Blitzstart hin. 8:2 hieß es nach zwölf Minuten, als Keeper Frensel auch noch selbst ein Tor erzielte. Als den Gästen kurz nach der Pause der Ausgleich zum 15:15 gelang, drohte die Partie zu kippen. Spannend ging es nun hin und her, ehe Konstanz den 30:25-Sieg feiern durfte. „Das war die passende, gute Antwort. Der Start hat uns viel gegeben und die Jungs sind über den Punkt drüber gegangen. Der Mut war wieder da“, lobte Trainer Christian Korb. (joa)

HSG Konstanz: Frensel (1), Moses (Tor); Koch (2), Köble (2), Siegner, Osann (8/4), Dreher (2), Farias-Veeser (1), Müller, Ullrich (1), Jona Mauch (2), Faller (2), Widmann (2), Komin (7).

HANDBALL

Ehinger Auftaktsieg beim Favoriten TuS Altenheim

Südbadenliga: TuS Altenheim – TV Ehingen 27:29 (16:13). – Mit einer bärenstarken Leistung sicherte sich der TV Ehingen im Eröffnungsspiel der Südbadenliga-Saison einen 29:27-Sieg beim Favoriten TuS Altenheim. „Es erfüllt mich mit Stolz, wie meine Mannschaft gegen die starken Altenheimer aufgetreten ist. Es war kein erwarteter, aber insgeheim erhoffter Sieg“, sagte Ehingens Trainer Erich Merk. Beide Mannschaften boten ein hohes Niveau, der TuS führte knapp und ging mit einem 16:13-Vorsprung in die Pause. Auch zu Beginn der zweiten Spielhälfte blieben die Gastgeber vorne, konnten sich aber noch immer nicht absetzen. Die Gäste boten – angefeuert von einem Dutzend Schlachtenbummler – Paroli und glichen zum 24:24 aus. Der TuS Altenheim ging in der spannenden Schlussphase zwar nochmals in Führung, das Spiel gewannen jedoch die Gäste aus dem Hegau. „Jetzt gilt es den Fokus auf die nächste Partie zu richten“, sagte TV-Trainer Merk. Dann ist der TV Herbolzheim zu Gast in Ehingen. (js)

TV Ehingen: Merk, Kiyici (Tor); Hänsel, Dannenmayer, Stodtko (10/2), Gaie (1), Küchler, Duffner (3), Schmidt (7), Plesse (4), Hosu (1), Biller, Galic (3).